

Caritas



Jahresbericht 2010

Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at



WIR BERATEN, PLANEN, BAUEN



8022 Graz, Feldgasse 14
Tel. 0316/27 11 11-0
zentrale@granit-bau.at
www.granit-bau.at

Teamgeist

Einzelkämpfer und Einzelkämpferinnen brechen sportliche Rekorde, entdecken unbegangene Routen im Hochgebirge oder wollen aus Welt-raumkapseln springen. In der sozialen Arbeit hingegen können EinzelkämpferInnen zumeist nur wenig ausrichten. Für zeitgemäße Hilfe, Betreuung und Begleitung braucht es vielmehr Teams, die gemeinsam anpacken.

In der steirischen Caritas gibt es eine Vielzahl von solchen Teams. Sie sorgen auf den unterschiedlichsten Ebenen dafür, dass alles so läuft wie es laufen soll. Das Gefühl gemeinsam etwas zu schaffen verbindet freiwillige mit hauptberuflichen MitarbeiterInnen, Charity-Damen mit SpenderInnen oder eine mutige Haiti-Wiederaufbauerin aus Graz mit betont gelassenen karibischen NothelferInnen. Fotograf Max Wegscheidler hat sich in diesem Jahresbericht auf die Suche nach einigen dieser Teams begeben und hat sie sozusagen auf frischer Tat ertappt. Überzeugen Sie sich am besten selbst, wie unzählige HelferInnen das Caritas & Du zu einem beeindruckenden Caritas & Ich machen.

Harald Schmied

Inhalt

- 11 Vorwort des Bischofs
- 13 Lagebericht des Direktors
- 15 Bericht der Generalsekretärin
- 19 Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Erläuterungen
- 24 Sponsoren
- 28 Aktuelles
- 36 Caritas Intern
- 37 Adressen



Herausgeber und Verleger

Caritas der Diözese Graz-Seckau
Raimundgasse 16
8011 Graz
www.caritas-steiermark.at

Redaktion

Bettina Gjeca
Georg Hödl
Katharina Hofmann-Sewera
Harald Schmied
Sabine Sampl
Josef Url

Grafikdesign

e-dvertising.at

Druck

Dorrong OHG Buch-Offsetdruck
8053 Graz, Kärntnerstraße 96

Der vorliegende Jahresbericht der Caritas der Diözese Graz-Seckau wurde auf kostensparendem, umweltzertifiziertem Papier gedruckt. Die Druckkosten sind dank der Hilfe von Sponsoren zur Gänze abgedeckt.

Spendenkonto

Raiffeisen-Landesbank Steiermark
55.111, BLZ 38.000
BIC RZSTAT2G
IBAN AT 40 3800 0000 0005 5111

PSK

7.925.700, BLZ 60.000
BIC OPSKATWW
IBAN AT 34 6000 0000 0792 5700

Steiermärkische Sparkasse

1.691.187, BLZ 20.815
BIC STSPAT2GXXX
IBAN AT 08 2081 5000 0169 1187

Hypo Landesbank

20.141.131.410, BLZ 56.000
BIC HYSTAT2G
IBAN AT 04 5600 0201 4113 1410



Gehen für Menschen in Not – dieses Motto nahmen sich mehr als 40 SchülerInnen der ersten bis siebten Klassen des Bundesrealgymnasiums Kapfenberg zu Herzen und beteiligten sich an der Caritas Haussammlung 2010. Auf dem Bild sieht man einige von ihnen stellvertretend für alle anderen. Die Aktion wurde von der Pfarre Bruck und von Prof. Thomas Müller begleitet und im heurigen Jahr wegen des großartigen Engagements der SchülerInnen wiederholt.



Haussammlung in der Steiermark

Unterwegs für Menschen in Not in der Steiermark. Die mehr als 40 SchülerInnen vom BRG Kapfenberg reihten sich in die Gruppe von rund 4.000 HaussammlerInnen ein, die landesweit für Menschen in Not unterwegs waren. Dabei wurden insgesamt knapp eine Million Euro für Menschen in Not in der Steiermark gesammelt.

Alle haben sie eine schwere Vergangenheit hinter sich, aber sie sind zu einem Team geworden, das seine Aufgaben beim achten Homeless World Cup in Rio de Janeiro hervorragend gemeistert hat. Sie haben hart trainiert, sich gut vorbereitet und Österreich in Brasilien würdig vertreten. Am Ende freuten sich Norbert Wintschnigg, Klaus Fuchs (Trainer), Javad Barati, Thomas Steurer, Saban Tarik, Franz Rittner, Mansur Gholami, Felipe da Silva, Gilbert Prilasnig (Teamchef) und Markus Schwarz über den 17. Rang unter 47 Nationen und den Gewinn des City of Rio de Janeiro Cups.



Homeless World Cup 2010

Der VIII. Homeless World Cup fand vor traumhaft schöner Kulisse direkt an der Copacabana in Rio de Janeiro statt. Mit dabei waren 56 Teams (44 gemischte Teams und 12 Damenteams). In beiden Klassen sicherten sich die Gastgeber aus Brasilien den Weltmeistertitel.



Bernardin zeigt den Himmel auf. Coltinette freut sich des Lebens. Toto ist cool. Charles-Quint, Lucner und Rose warten auf den nächsten Cholera-Fall. Miglithe ist endlich mit dem Kochen fertig. Walter schaut in die Gegend. Jean Nicole ist die Geduld in Person. Liphète bereitet sich auf die nächste Autofahrt vor. Diery und Patrick denken an den Häuserbau. Und die steirische Caritas-Mitarbeiterin Daniela Pamminer freut sich, Teil dieses Wunderwuzzi-Haufens sein zu dürfen. Der Wiederaufbau nach der Katastrophe in Haiti braucht Zeit. Auch in schwierigsten Zeiten gilt es, den Respekt voreinander zu bewahren. Die Befindlichkeiten der/des anderen wahrzunehmen. Sich mögen. Menschen mögen. Miteinander zu reden. Nachfragen. Das Bedürfnis zeigen, verstehen zu wollen und verstanden zu sein. Gesunde Neugierde. Wissbegierigkeit. Und viel, viel Schmah: österreichischen und haitianischen. So wird das Unerträglich erträglicher. Und die Hoffnung, die Vision lebt: nach der Katastrophe ein besseres Haiti für alle zu bauen.





Caritas-Wiederaufbau in Haiti

Am 12. Jänner 2010 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,0 den kleinen Karibikstaat Haiti. Rund 250.000 Menschen starben unter den Trümmern, bis heute leben rund 700.000 in Zelten. Im Oktober 2010 brach die erste Choleraepidemie seit über 50 Jahren aus. Die Caritas Österreich kann dank großzügiger österreichischer SpenderInnen ein Waisenhaus, eine Schule sowie Wohnhäuser für rund 900 Familien wiederaufbauen bzw. reparieren und Kleinprojekte zur Existenzsicherung starten sowie den Choleraausbruch bekämpfen helfen. Rund 5.000 Familien bzw. 25.000 Einzelpersonen profitieren von dieser Arbeit. Möglich wird dies auch mit Hilfe der 1,2 Millionen Euro an Spenden, die aus der Steiermark stammen.

Die Caritas fungiert als Kernteam-Träger für den Sozialraum 3 (Bezirke Gries, Wetzelsdorf, Straßgang und Puntigam) im Rahmen des Pilotprojektes „Sozialraumorientierung“ des Grazer Jugendamtes. Umfassende Hilfe aus einer Hand (Beratung, Erziehungscoaching oder konkrete Begleitung), Vernetzungsarbeit und das Ziel, die Familie aus einer Notlage nachhaltig in die Selbstständigkeit zu begleiten, werden damit in den Vordergrund gerückt. Individuelles Eingehen auf Menschen und die Stärkung der eigenen Ressourcen charakterisieren die Arbeitsweise von Eva Hysa, Anita Lobnig, Claudia Fuchs, Michaela Rachdi-Sakac, Ursula Huber und Alex Krückl (v.l.n.r.).



Sozialraum

27 Familien mit insgesamt 58 Kindern konnte das Team im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Graz im Jahr 2010 umfassend betreuen. Das bedeutet 3444,25 Stunden an persönlichen Gesprächen, Vernetzungsarbeit und Stärkung, das eigene Potential zu erkennen und zu nutzen.

Vorwort zum Caritas-Jahresbericht 2010



Foto: Diözese Graz-Seckau


Der Caritas-Jahresbericht 2010 steht unter dem Thema „Teams“. Die Katastrophen im vergangenen Jahr 2010 haben einmal mehr erwiesen, wie wichtig eine gute Kooperation zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, aber auch zwischen der Caritas und anderen Hilfseinrichtungen ist, die gemeinsam versuchen, physische oder psychische Armut und Not zu lindern. Vieles von dieser humanitären Hilfe bleibt unbemerkt und unbedankt. Der Jahresbericht 2010 will aber darauf hinweisen.

Die Caritas widmet sich einem Grundauftrag der Kirche im täglichen Versuch zur Nachfolge Christi. Sie sucht und findet dabei auch Allianzen mit vielen Menschen, die nicht der katholischen Kirche angehören.

Der Dienst der Caritas inmitten von Kirche und Gesellschaft ist nicht nur von hoher Quantität, sondern auch von hoher humaner Qualität. Für dieses Engagement und diesen Einsatz danke ich den über 1.500 hauptamtlichen und den vielen Tausenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer diözesanen Caritas und danke zugleich den vielen Spenderinnen und Spendern und den Angehörigen unserer Pfarren, die der Caritas auf viele Weisen Hilfe geben.



Dr. Egon Kapellari
Diözesanbischof, Graz-Seckau



Diese Damen setzen sich seit vielen Jahren dafür ein, dass Menschen in Not in der Steiermark geholfen wird. Dafür veranstaltet die SOS-Gemeinschaft jedes Frühjahr im Schloss Eggenberg ein wunderbares Fest. Mit dem Erlös aus dem gesellschaftlichen Ereignis werden in Zusammenarbeit mit der Caritas Sozialberatung Familien in Not in der Steiermark unterstützt. Das siebenköpfige Team, das hinter dieser großartigen Initiative steht: Elisabeth Holzer, Erika Herzberg, Gerda Harnoncourt, Dorli Kiesling, Gabi Schrümpf, Friederike Weitzer und Michaela Greimer (v.l.n.r.).

SOS-Fest

Das Fest der SOS-Gemeinschaft findet seit 1956 jedes Jahr statt. Im Jahr 2010 wurden 51.400 Euro für Menschen in Not in der Steiermark gespendet.

Lagebericht des Direktors

Bei der Suche nach einer Grundmelodie der Caritasarbeit hilft Paulus weiter: Strebe unausweichlich nach Gerechtigkeit, Glaube, Liebe, Standhaftigkeit und Sanftmut.



Foto: Fungler

Die laufenden Veränderungen, auf die sich eine große kirchliche soziale Hilfsorganisation wie die Caritas immer wieder einstellen muss, wären nicht zu bewerkstelligen, wenn es nicht Teams von Menschen gäbe, die gut zusammen arbeiteten. Einige dieser Teams haben wir daher auch stellvertretend für alle anderen in diesem Jahresbericht in den Fokus gerückt.

Das Jahr 2010 begann mit einer Katastrophe. Das verheerende Erdbeben in Haiti machte 3,5 Millionen Menschen obdachlos. So unfassbar die Not und das Elend auf der einen Seite waren, so großartig war auf der anderen Seite auch die Unterstützung der Steirerinnen und Steirer. Im Spätsommer sahen wir uns dann durch die Flut in Pakistan mit der nächsten Katastrophe in unvorstellbarem Ausmaß konfrontiert. Bis zu sieben Millionen Menschen wurden vorübergehend obdachlos. Auch hier konnte mit Hilfe von Spenden aus der Steiermark vielen tausenden Menschen geholfen werden. Während sich die ganze Welt den großen Katastrophen zuwandte, ereilten uns gleichzeitig immer wieder dramatische Hilferufe unserer Partnerprojekte aus Ländern wie Sudan, Burundi oder Bulgarien. In diesen Projekten ist das Ziel nicht die kurzfristige Katastrophenhilfe, sondern die langfristige Entwicklung. Und viele Bemühungen

werden etwa von explodierenden Preisen immer wieder erschwert. Weil auch die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit von Ländern wie beispielsweise Österreich weiter gekürzt, anstatt ausgebaut werden, sind private Spenden hier die einzige verbliebene Möglichkeit, um gegensteuern zu können.

Doch die Not muss auch in unserer unmittelbaren Umgebung bekämpft werden. 6.570 Personen erhielten im Jahr 2010 Leistungen aus der Caritas Sozialberatung – meist in Zusammenarbeit mit den Pfarren. In Graz wurden die sozialen Leistungen der Stadt nach dem neuen System von Sozialräumen organisiert. Die Caritas ist dabei als „Kernteamträger“ im Sozialraum 3 tätig.

Was tat sich sonst noch – eine (unvollständige) Auswahl: Neuerrichtung eines dreijährigen Lehrgangs für Sozialberufe in Rottenmann, Eröffnung von „LernBars“ (Lernhilfen für Jugendliche) in acht steirischen Jugendzentren, Einführung von Integrationsassistenten in der Kindergartenbetreuung, Start des Projekts Stadt.Wohnzimmer in Graz, Start eines Rechtsberatungsprojekts für Flüchtlinge in Kooperation mit der Universität Graz und dem Europäischen Trainingszentrum für Menschenrechte, Eröffnung eines Solidarmarkts in Müzzzuschlag und Carla for Kids in Knittelfeld sowie Start von neuen Initiativen im Beschäftigungsbereich (Graz Jobs, Graz Jobs Migra).

Sie merken schon – viele freiwillige wie hauptberufliche MitarbeiterInnen der Caritas haben hart gearbeitet, dass jene, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, ein Stück weiter kommen. Ihnen allen möchte ich recht herzlich danken, genauso wie all jenen Menschen, die in den steirischen Pfarren unterwegs waren und sich im Sinne der Caritas für hilfsbedürftige Menschen engagiert haben. Wie immer gebührt an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank auch allen steirischen SpenderInnen. Doch Sie wissen, ein Caritasdirektor schließt nie mit einem Danke ohne auch ein Bitte hinzuzufügen: Bitte helfen Sie uns helfen – auch weiterhin.


Ihr Franz Küberl

Sie betreuen die gesamte Obersteiermark: von Murau bis Mürzzuschlag, von Leoben bis Schladming – kein Weg ist zu weit, kein Gebirgstal zu entlegen. Die Mitarbeiterinnen der Caritas-Familienhilfe sowie von Caritas MOHI (Mobile Hilfe für Menschen mit Behinderung) in Leoben-Hinterberg sind es gewohnt, große Distanzen zurück zu legen – bei jedem Wetter. Franziska Janisch, Katrin Loy, Leiterin Elisabeth Pirker und Rosmarie Wolfgruber (v.l.n.r.) finden es ganz normal, bei ihrem Job auf sich allein gestellt zu sein. Dennoch ist die Arbeit im Team von entscheidender Bedeutung: im Falle von Krisen in Familien, bei Übergaben von Betreuungsverhältnissen, bei schwierigen Situationen.



Caritas Familienhilfe und MOHI in der Obersteiermark

21 Mitarbeiterinnen, Einsätze 2010: 184

Zahl der KlientInnen: 467

Betreuungsstunden: 15.740

Lagebericht der Generalsekretärin

Caritas & Du, Caritas & ich, Caritas & wir – mit diesem Jahresbericht legen wir Ihnen das Ergebnis für das Jahr 2010 vor.



Foto: Fungler

Das Jahr 2010 war finanziell gesehen wieder ein ausgeglichenes Jahr. Allen, die dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Caritas als Sozialorganisation muss mit ihren Mitteln und den damit verbundenen Finanzierungsrisiken klug umgehen. Mittelfristig können wir eben nicht mehr ausgeben, als wir einnehmen. Das ständige Hinterfragen unserer Leistungen, ob wir etwas anders oder besser machen können, gehört folglich zu jedem Budgetprozess. Das, was zahlenmäßig bewegt wird, sieht man am Umsatz. Das Jahresergebnis gibt aber auch Auskunft über die Mittel, die wir im Vorjahr zwar aufgetrieben, aber noch nicht verbraucht haben.

Durch die ernste finanzielle Situation der öffentlichen Hand zeichnen sich nun schwierigere Jahre für Menschen, die die Hilfe anderer brauchen, ab. Trotzdem sind wir zuversichtlich. Wir werden vielleicht andere Antworten und flexiblere, mutigere Ideen brauchen, aber wir haben weiterhin die Kraft und die positive Energie von den Menschen, die zur Caritas und ihren Anliegen stehen, mitwirken und mit gestalten.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen diese Einblicke in zahlreiche Beispiele des Engagements von Men-

schen, die Caritas & ich ernst nehmen und lässt die Kraft erahnen, die im gemeinsamen Wirken stecken kann.

Caritas lebt durch diese Menschen – durch jene, die helfen sowie durch jene, die Hilfe annehmen und damit ihren Teil beitragen, damit erfolgreich geholfen werden kann.

Das Prinzip „Caritas & ich“ zeigt sich zum Beispiel:

- in der engagierten Mitarbeiterin der Caritas, die mit Tatkraft und Herzlichkeit den Nächsten pflegt oder berät und ein paar Schritte weiterhilft.
- in der jungen Mutter, die für die Caritas Haussammeln geht. Sie schafft nur ein paar Häuser heuer mit dem kleinen Kind. Aber sie setzt damit ein kraftvolles Zeichen, dass ihr die Situation anderer Menschen ein Anliegen ist.
- in dem Suchtkranken, der sich entschieden hat, den mühsamen Weg gemeinsam mit der Caritas in eine bessere Zukunft zu gehen.
- in dem Spender, den die Katastrophe in Haiti nicht kalt gelassen hat, der über die eigenen Grenzen hinaus schaut und weiß, dass es mittelfristig nur ein Miteinander geben kann.
- oder in der freiwilligen Mitarbeiterin, die mit den Kindern im Lerncafé der Caritas lernt, ihr Wissen weitergibt und die fröhlichen Stunden nicht mehr missen möchte.

Caritas & wir – das ist auch die Basis für diesen Jahresbericht – hinter diesen Zahlen und Berichten liegen hunderte gelungene Momente von Aufmerksamkeit, Zuwendung und Liebe. Und er zeigt, dass wir alle auf unterschiedliche Weise und je nach unseren Möglichkeiten dazu beitragen können, dass unsere Welt ein bisschen heller, freundlicher und wertschätzender wird.

Viel Freude beim Lesen und Blättern!



Edith Pfeiffer
Generalsekretärin

Lebensräume Caritas: das Senioren- und Pflegewohnhaus in Wies liegt im Herzen des südweststeirischen Orts. Auch die MitarbeiterInnen im Team stammen durchwegs aus der Region. Der Teamgeist in Wies wird immer wieder durch gemeinsame Projekte gestärkt. In der letzten Fastenzeit etwa setzten sich alle MitarbeiterInnen ein persönliches Ziel. Daher wurde in Wies weniger gegessen, weniger geraucht und mehr Sport betrieben. Stellvertretend für alle anderen Teammitglieder sieht man im Bild: Marianne Feichtinger, Rosemarie Pichler, Ingrid Haibl, David Zitz, Martina Lasnik, Irmgard Nauschnegg, Eva Groß, Petra Repnigg und Leiterin Christina Stopper (v.l.n.r.).



Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Wies

Das Haus in Wies wurde 1999 als zweites Wohnhaus für SeniorInnen der Caritas in der Steiermark errichtet (heute gibt es 14 Häuser). Das Team in Wies besteht aus 25 hauptberuflichen und 19 freiwilligen MitarbeiterInnen. Derzeit werden 37 BewohnerInnen betreut und gepflegt.





Sie zünden ein Licht an und setzen damit ein Zeichen gegen die Armut. In ganz Österreich engagieren sich SchülerInnen kurz vor Weihnachten in der Aktion „Eine Million Sterne“ und sammeln Spenden für ein Caritas-Projekt, das sie selber auswählen. Jakob Brolli, Stefanie Gangl und Manuel Tschmelak vom Grazer Realgymnasium Kirchengasse mit ihrer Professorin Eva Rendl (v.l.n.r.) repräsentieren hier die vielen SchülerInnen, die in der Steiermark aktiv wurden – fotografiert wurden sie vor dem tag.werk, dem Jugendbeschäftigungsprojekt der Caritas in der Mariahilferstraße.

tag.werk

60 Jugendliche konnten 2010 im tag.werk im Bereich Taschenproduktion, Postversand oder Verkauf arbeiten. Die meisten von ihnen verlassen dann das wohl trendigste Jugendbeschäftigungsprojekt der Caritas in Richtung erster Arbeitsmarkt, aber auch in Richtung Lehre bzw. retour in die Schule. Eine schöne Erfolgsgeschichte, die in allen wichtigen Designevents der Stadt wie Lendwirbel oder Designmonat, aber auch generell in der Grazer Kreativszene ganz fest verankert ist.

Jahresabschluss 2010 der Caritas der Diözese Graz-Seckau

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 Euro)*
für die Zeit vom 1.1.2010 bis 31.12.2010

	2010	2009
1. Umsatzerlöse	42.440	39.251
2. Veränderung noch nicht abrechenbare Leistungen	-466	480
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6	14
4. Zuschüsse und Subventionen	9.142	8.781
5. Spenden und Erbschaften	5.928	3.481
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.854	1.599
7. Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Zweckbindungen	-391	-243
8. Aufwendungen für Material und Unterstützungsleistungen	-8.282	-5.830
9. Personalaufwand	-35.114	-32.506
10. Abschreibungen auf das Anlagevermögen abzüglich Auflösung von Investitionszuschüssen	-1.419	-1.378
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.475	-12.791
12. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z 1 bis 11)	223	858
13. Erträge aus Wertpapieren	18	20
14. Zinsen und ähnliche Erträge	20	25
15. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	1
16. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-16	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50	-97
18. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z 13 bis 17)	-28	-52
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	195	807
20. Steuern vom Einkommen	-4	-6
21. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	192	801
22. Auflösung von Rücklagen	17	8
23. Zuweisung zu Rücklagen	-50	-57
24. Jahresgewinn/-verlust = Bilanzgewinn/-verlust	158	751

*) Durch die Darstellung in TSD-Euro können bei Summenbildungen Rundungsdifferenzen entstehen.
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie auf den folgenden Seiten 20 und 21

Im Jahr 2007 wurde für die Immobilienverwaltung von Diözesanbischof Egon Kapellari eine eigene Körperschaft errichtet, um eine effiziente und zeitgemäße Bewirtschaftung der sich im Eigentum der Caritas befindlichen Gebäude zu gewährleisten. Besonders die Erhaltung der Gebäude und die nachhaltige Zurverfügungstellung für unsere Projekte stellt für die Caritas immer wieder eine große Herausforderung dar. Die Immobilienkörperschaft der Caritas hat den alleinigen Zweck, den Betrieb der Caritas-Einrichtungen zu unterstützen. Sowohl die Organe als auch die Leitung der beiden Körperschaften sind ident.

Zusammenstellung der Ergebnisse der beiden Körperschaften öffentlichen Rechts:

	in 1000 Euro
Bilanzgewinn der Caritas der Diözese Graz-Seckau	158
Bilanzgewinn der Immobilienmanagement der Caritas der Diözese Graz-Seckau	68
Gemeinsames Bilanzergebnis der beiden Körperschaften	226

Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an die Gliederungsvorschriften des § 231 (2) UGB aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der beiden Körperschaften zum 31.12.2010 wurden von einem beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der gesamte Jahresabschluss vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Caritas der Diözese Graz-Seckau.

Darüber hinaus wurde vom Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die überwiegend mit Spenden finanzierten Einrichtungen der Caritas der Diözese Graz-Seckau den Kriterien für das österreichische Spendengütesiegel entsprechen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2010

Wie ist die Caritas in der Steiermark finanziert?

Im Jahr 2010 erwirtschaftete die steirische Caritas rund 58,9 Millionen Euro. Von der Steigerung zum Vorjahr in Höhe von 5,3 Millionen Euro sind rund 2,3 Millionen Euro auf die erhöhten Spendenerträge im Zuge der Großkatastrophen in Haiti und Pakistan zurückzuführen. Weiters tragen die im Jahr 2009 neu eröffneten Senioren- und Pflegewohnhäuser zur Umsatzsteigerung bei.

Die nebenstehend angeführte Grafik zeigt die Vielfältigkeit der steirischen Caritas, heruntergebrochen auf die einzelnen Tätigkeitsfelder.

Der Bereich „Hilfe für Menschen in Not“ wird vor allem in den Fachbereichen Basisversorgung, Beratung und Streetwork sowie Beschäftigung und Betriebsleistungen durch Spenden und Subventionen finanziert. In diesen Fachbereichen sind Einrichtungen wie etwa das Marienstüberl, die Marienambulanz und die Sozialberatung sowie sämtliche Beschäftigungsprojekte angesiedelt. Private Leistungsentgelte¹ sind im Sachspendenbereich, beispielsweise als Verkaufserlöse in den Carla Läden, zu finden. Der Asylbereich, in dem sich die Flüchtlingsquartiere, die mobile Flüchtlingsbetreuung und viele Integrationsprojekte wie etwa Lerncafes, Deutsch- und Arbeitsvorbereitungskurse befinden, wird vor allem

durch öffentliche Leistungsentgelte² (Tagsätze) und Subventionen finanziert. Anders stellt sich der Fachbereich Auslandshilfe dar, wo im Jahr 2010 99% der Einnahmen aus Spenden generiert werden konnten.

Im Bereich „Betreuung und Pflege“ setzt sich der Großteil der Erlöse aus öffentlichen² und privaten¹ Leistungsentgelten zusammen. Der umsatzstärkste Fachbereich ist der aus 14 Senioren- und Pflegewohnhäusern (SPWHs) bestehende stationäre Pflegebereich. Anzumerken ist, dass die öffentlichen Leistungsentgelte² hier nicht ausschließlich die verrechneten Tagsätze sondern auch den aus Pensionen finanzierten Eigenanteil der BewohnerInnen (80% der Pensionszahlung), sowie das gewährte Pflegegeld beinhalten.

Der Bereich „Bildung“ beinhaltet in erster Linie Schulen für Sozialberufe. Aus diesem Grund setzen sich die Erlöse zu rund 50% aus privaten Leistungsentgelten¹, vor allem Elternbeiträgen, zusammen. Die verbleibenden 50% stellen größtenteils Subventionen dar, die sowohl an Schulen als auch an weitere in diesem Bereich angesiedelte Einrichtungen, wie etwa der Marienkindergarten und die Straßenzeitung Megaphon, gewährt werden. Auch zweckgewidmete Spenden stellen einen Teil der Ertragsseite des Bereiches Bildung dar.

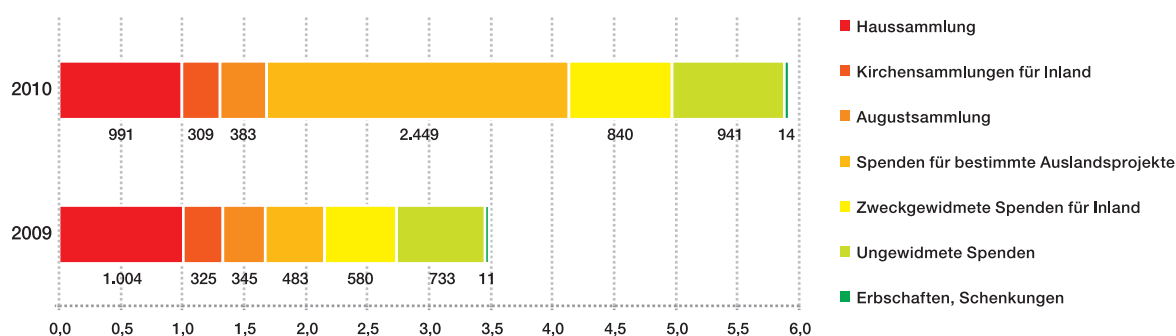
Wie entwickelte sich das Spendenaufkommen im Jahr 2010?

Im Verlauf des katastrophreichen Jahres 2010 wurden hohe Spendenerträge im Bereich der Auslandshilfe generiert. Das Erdbeben in Haiti sowie das Hochwasser in Pakistan stellen nur die repräsentativsten Beispiele für das von Katastrophen geschüttelte Jahr dar.

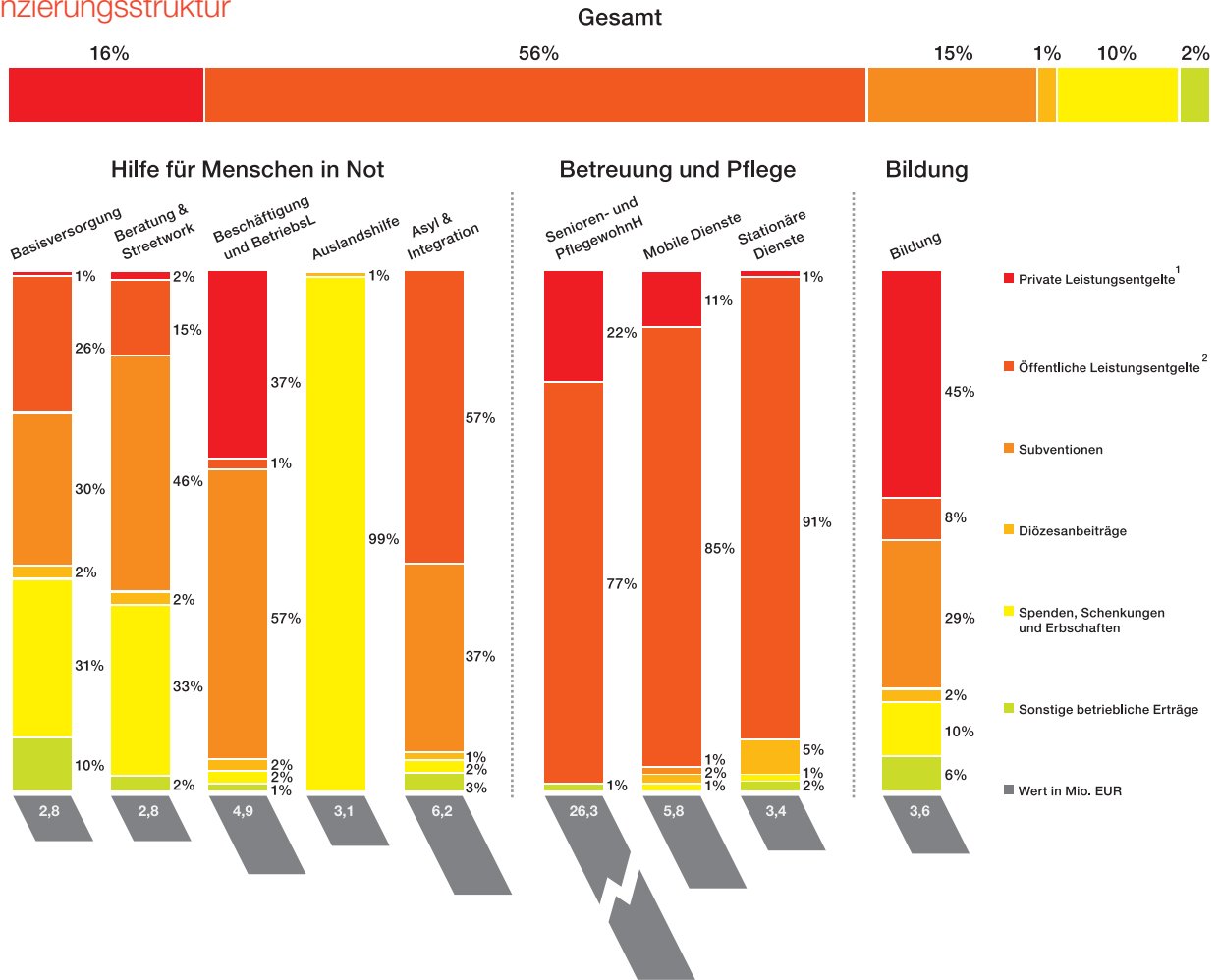
Hinsichtlich der Entwicklung des Spendenaufkommens im Inland konnte eine Steigerung von rund 16% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Dies ist vor allem

auf eine Erhöhung des Volumens der für Caritas-Einrichtungen zweckgewidmeten Spenden zurückzuführen. Hierzu zählen etwa jene freiwilligen Spenden, die im Zuge von Veranstaltungen wie beispielsweise dem Marienstüberlball, dem SOS-Fest oder dem Concert for Caritas eingenommen wurden. Eine Erhöhung weisen in der dargestellten Grafik auch die ungewidmeten Spenden auf. Darin enthalten sind rund 170.000 Euro aus neuen Kooperationen mit Pfarrprojekten.

Entwicklung von Spenden, Schenkungen und Erbschaften (in 1000 EUR)



Finanzierungsstruktur



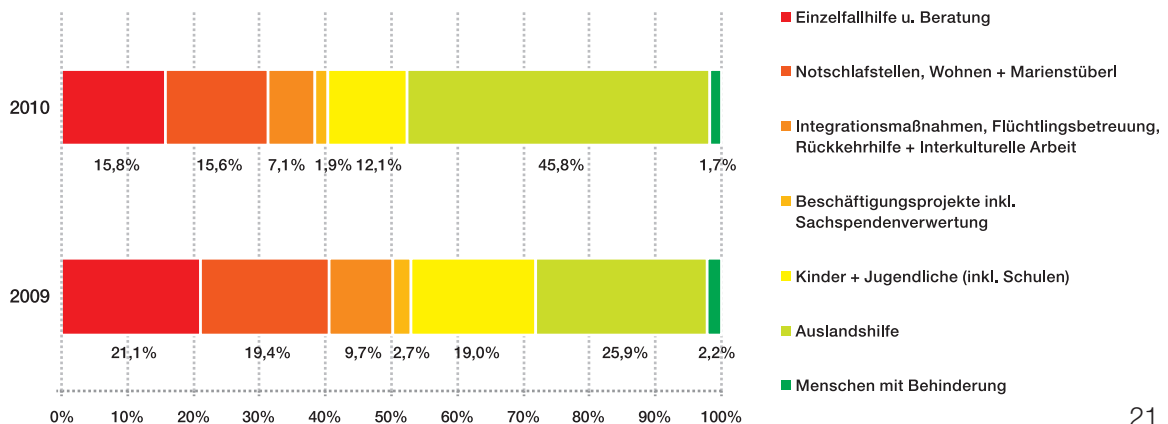
Grafik: Caritas

Wem kommt Ihre Spende zugute?

In Summe konnten im Jahr 2010 ungefähr 5,9 Millionen Euro an Spenden verzeichnet werden. Es wurden wie in der vorangegangenen Grafik dargestellt, zusätzliche Spenden von rund 2 Millionen Euro für Auslandsprojekte und Katastrophen gewonnen. Rund die Hälfte der gesamten Spendenverwendung befindet sich daher im Bereich der Auslandshilfe. Die Verwendung er-

folgt genau nach dem jeweils angegebenen Spendenzweck. In Bezug auf die Verwendung der Inlandsgelder entspricht die Verteilung in etwa jener des Jahres 2009. Rund ein Drittel entfällt auf die Einzelfallhilfe und Beratung. Ein weiteres Drittel bildet die Finanzierung der Not- und Schlafstellen wie das Schlupfhaus oder die Arche.

Verwendung der Spenden, Schenkungen und Erbschaften



Grafik: Caritas

Sie sind ganz eindeutig in weiblicher Hand: die Finanzen der Caritas und die Erstellung der Jahresabschlüsse, die den Kriterien unterschiedlichster Gruppen, allen voran den SpenderInnen, entsprechen und größte Transparenz gewährleisten müssen. „Wir stellen die Mittelherkunft und Mittelverwendung transparent dar“, meinen Monika Knödl, Waltraud Platzer, Mihrije Kadrii, Barbara Feichtenhofer, Agnes Spörk, Birgit Krischke, Sabine Kränke, Brigitte Winter, Silvija Habjanovic und Leiterin Petra Prattes (v.l.n.r.).



Finanzbuchhaltung

Ca. 19.000 bis 20.000 Rechnungen bearbeitete die Finanzbuchhaltung 2010. Das „Hauptprodukt“ der Servicestelle, der Jahresabschluss, in dem die Daten des Geschäftsjahres verarbeitet und durch eine Wirtschaftsprüfung bestätigt werden, ist der integrale Bestandteil des Jahresberichtes der Caritas.



Sponsoren

Die Caritas bedankt sich bei den Sponsoren des vorliegenden Jahresberichts:

Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H.

8022 Graz, Feldgasse 14
Tel 0316 / 271111 - 0, Fax 0316 / 271111 - 11
zentrale@granit-bau.at, www.granit-bau.at

BKS Bank

9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43
Tel 0463 / 58 58 - 0
bks@bks.at, www.bks.at

Contrast Management Consulting GmbH

1190 Wien, Billrothstraße 4
Tel 01 / 368 68 88 - 0, Fax 01 / 368 68 88 - 888
beratung@contrast.at, www.contrast.at

Dorrong OHG Buch-Offsetdruck

8053 Graz, Kärntnerstraße 96
Tel 0316 / 26 02 - 0, Fax 0316 / 26 02 - 34
office@dorrong.at, www.dorrong.at

Grundstückverkehrsgesellschaft WIENER & CO KG

8010 Graz, Jungferngasse 1
Tel 0316 / 83 05 83, Fax 0316 / 82 56 43
immobilien@wiener-co.com, www.wiener-co.com

Hans Pugn GmbH

8020 Graz, Karlauer Gürtel 20,
Tel: 0316 / 71 50 55 0, Fax: 0316 / 71 50 55 - 34
vw-pugn@autohaus.at, www.autohaus-pugn.at

k.o.design

8010 Graz, Körösisstraße 21/5
Tel 0316 / 47 24 77
ko@ko-design.at, www.ko-design.at

PaperNet GmbH & Co. KG

8051 Graz, Wiener Straße 333
Tel 0316 / 60 90 - 0, Fax 0316 / 60 90 - 334
e-paper.graz@paper.net.at, www.e-paper.net.at

Patent Management Bärnthaler GmbH

8740 Zeltweg, Alpinestraße 1
Tel 03577 / 76012, Fax 03577 / 76012-4
office@pmb.co.at

Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5-7
Tel 0316 / 80 36 - 0, Fax 0316 / 80 36 - 2437
info@rlb-stmk.raiffeisen.at, www.raiffeisen.at/rlb-steiermark

OÖ Versicherung AG

Gruberstraße 32, 4020 Linz
Tel.: 057891 - 0, Fax: 057891 - 71 566
office@ooev.at, www.keinesorgen.at

UPC Austria GmbH

1120 Wien, Wolfganggasse 58-60
Tel 059 999 4500, Fax 059 999 1 4500
business-sales@inode.at, www.inode.at

Ohne das große ehrenamtliche Netz an ÄrztInnen wäre die Reichweite des Ambulatoriums Caritas Marienambulanz, der niederschweligen medizinischen Einrichtung der Caritas für Menschen abseits des Gesundheitssystems, wohl viel kleiner: Am Standort Keplerstraße 82, aber auch „aufsuchend“ durch die Rollende Ambulanz in der ganzen Stadt werden die organisatorische Leiterin der Marienambulanz Christine Anderwald (l.), die ärztliche Leiterin Christine Holzer (2.v.r.) und die Mitarbeiterin Silke Gimpel (sitzend) von vielen engagierten, ehrenamtlich tätigen MedizinerInnen unterstützt: Stellvertretend demonstrieren dies hier Gerald Ressi und Eva Czermak.



Ambulatorium Marienambulanz

Medizinische Betreuung für Menschen abseits des öffentlichen Gesundheitssystems aufgrund fehlender Versicherung, oder auch Angst und Scham bieten die Marienambulanz und die Rollende Ambulanz seit über zehn Jahren. Im Jahr 2010 wurden mit diesem wichtigen Service über 10.500 Menschen erreicht. Die Arbeitsleistung der über 70 ehrenamtlichen ÄrztInnen betrug beachtliche 780 Stunden, die der medizinischen Assistenz 778 Stunden.



Die „Stammgäste“ bestätigen es: das Marienstüberl in Graz ist ein ganz besonderer Ort. Eine Ausspeisungsstätte in erster Linie, aber - genauso wichtig als Begegnungsstätte und Ort der Zuflucht. Dass das Marienstüberl für seine Gäste ein Fixpunkt und Ort der Wärme geworden ist und bleibt, dafür sorgt Schwester Elisabeth mit ihren unermüdlchen, teils langjährig ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wie Gottfrieda Lukas, Sonja Putz, Margarethe Mussnig, Christine Locquenz und Eveline Stöckl sowie den Zivildienern Marco Stachl und Lukas Dunst (v.l.n.r.).



Marienstüberl

Seit 15 Jahren werden in der Keplerstraße 82 im Parterre des Sozialzentrums der Caritas notleidende Menschen mit Nahrung versorgt. Rund 250 Menschen besuchen an einem durchschnittlichen Tag das Grazer Marienstüberl; etwa 350 Essen werden an dieser Auspeisungsstätte täglich ausgegeben. Für diese tagtägliche Kraftanstrengung sind über 80 ehrenamtliche HelferInnen im Einsatz.



Neuigkeiten und Veränderungen in der Caritas im Jahr 2010.

Die Caritas-Pflegeberatung im Citypark Graz fand auch im Jahr 2010 an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt. Geschulte MitarbeiterInnen boten vor Ort kostenlose Beratung zu Themen wie „Gesunde Ernährung im Alter“ oder „Was tun bei Demenzerkrankung eines Angehörigen?“ an. Ebenso konnten Fragen zur Hauskrankenpflege und Heimhilfe umgehend vor oder nach dem Einkauf beantwortet werden.



Am 30. Jänner 2010 veranstaltete der Club Steiermark in der Sporthalle Gnas das „Erste Helmut-Senekowitsch-Gedenkturnier“. Die teilnehmenden Firmenteams stellten den Reingewinn dieser sportlichen Veranstaltung dem Caritas Projekt SIQ! zur Verfügung. Das Geld wurde in ein „Vereinspatenschaftsmodell für jugendliche AsylwerberInnen“ investiert.



Als besonderes Highlight der Grazer Ballsaison schlangen am 30. Jänner Stammgäste des Marienstüberls mit Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft beim elften Marienstüberlball das Tanzbein. Für Unterhaltung sorgte wieder die Band „Original Union Bar“, die Firmen Spar und Sorger unterstützten die Veranstaltung ebenfalls wieder großzügig.



Das Ambulatorium Caritas Marienambulanz und die HYPO Steiermark starteten Anfang Februar eine Partnerschaft im Dienste von Menschen am Rande der Gesellschaft. Auf der Basis eines dreijährigen Kooperationsvertrages trägt die Bank zum Erhalt der Einrichtung bei und ermöglicht einen sukzessiven Ausbau der sozialen Beratung.



Am 11. Februar lud das Caritas Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk die Öffentlichkeit zu einer Modenschau der besonderen Art ein. Die Jugendlichen präsentierten nicht nur ihre selbst kreierte Mode, sondern auch die Werkstätte und gaben so Einblicke in die Entstehung der vielfältigen Produktpalette.



Großes soziales Engagement zeigte Hans Sünkel, Rektor der Technischen Universität Graz. Er rief beim Ball der Technik zu Spenden für die Erdbebenopfer von Haiti auf. Den Spendenbetrag von 5.000 Euro verdoppelte er aus privaten Mitteln. Somit konnte er Caritasdirektor Franz Küberl einen Scheck über 10.000 Euro überreichen.



Rasch reagierten auch die steirischen Rotary Clubs auf die Katastrophe in Haiti. Nach einem Aufruf ihres Assistant Governors, Herbert Ederer, stellten die 19 Klubs mehr als 200 Hilfspakete á 25 Euro zur Verfügung. Mit Unterstützung eines bayrischen Clubs kam man so auf eine Spendensumme von 7.300 Euro. Auch der Betriebsrat der Steiermärkischen Sparkasse motivierte alle BankmitarbeiterInnen zu einer Spendenaktion. Mag. Frederick Robertson überreichte der Caritas 6.250 Euro für die Hilfe in Haiti.



In eine besondere „Kaffeekassa“ spendeten FirmenmitarbeiterInnen des Unternehmens INTECO das Geld für ihren im Büro gratis konsumierten Kaffee. Die gesammelte Spende wurde von der Geschäftsleitung noch verzehnfacht. Somit wurde am 5. Februar 2010 ein Scheck in Höhe von 6.108,50 Euro für Caritasprojekte im In- und Ausland, wie z.B. die Baby-Ernährungszentren im Sudan oder das Haus Elisabeth in Graz, übergeben.



Die Europäische Union hat das Jahr 2010 unter den Titel der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung gestellt. Die Caritas setzte unter dem Slogan „Zero Poverty“ verschiedene Aktivitäten, um auf die Armut aufmerksam zu machen. In Graz unterstützte Diözesanbischof Egon Kapellari diese Aktion mit einem Besuch im Marienstüberl, wo er Essen an die BesucherInnen verteilte.



Das Projekt „Erlebe Soziales“ wurde mit feierlichen Zertifikatsverleihungen im Februar und März 2010 würdevoll abgeschlossen. Die Zertifikate, die unter anderem von Caritasdirektor Küberl und LH Voves unterzeichnet wurden, sind nicht nur ein sichtbarer Dank an die 54 teilnehmenden jungen Menschen, sondern sie sollen auch für Bewerbungen als wertvoller Beleg gelebter, sozialer Verantwortung hilfreich sein.



Der für sein soziales Engagement bekannte Autor Kurt Pawel präsentierte sein neues Buch „Deine Armut vor Gott“ am 9. März im Pfarrsaal der Dompfarre. Mit den Einnahmen seines fünften Gedichtbandes unterstützte er das Ressorid – Notschlafstelle und Begegnungsraum für wohnungslose Männer.



Das vom Obmann des Kulturforums Nestelbach organisierte Benefizkonzert „Elvis für Haiti“ lockte am 13. März an die 250 Besucher in die Mehrzweckhalle Nestelbach im Ilztal. Den musikalischen Beitrag leisteten die Tanz Combo, Elvis-Imitator Michael Kriendlhofer und die Mike Hofer Band. Als Special Guest traten Franz Zettl und Rock Ur-Gestein Blue Thier auf. Bei diesem Event wurden 3.145 Euro gespendet.



Unter dem Titel „Ole Ole Afrika“ veranstaltete die Auslandshilfe der Caritas, am 28. Mai, im Zuge der „Langen Nacht der Kirchen“ in der Stiegenkirche in Graz einen Themenabend zum Thema Afrika. Um den BesucherInnen die afrikanische Kultur näher zu bringen, gab es unter anderem eine Kurzfilmvorführung, man konnte sich Zöpfe flechten lassen und es wurden afrikanische Märchen vorgelesen.



Im Rahmen des Filmfestivals „Diagonale“ wurde am 17. März im Annenhofkino der Film „Heim ist nicht daheim“ von der Regisseurin Julia Laggner gezeigt. Der Film stellt vier höchst unterschiedliche BewohnerInnen des Senioren- und Pflegewohnhauses Graz-St.Peter vor. Er gibt Einblicke in das Leben der Hauptfiguren und setzt sich mit ihrer Vergangenheit aber auch mit ihrer Zukunft auseinander.



In einer stimmungsvollen Zeremonie wurden die ersten sechs Gedenktafeln für die Drogentoten der Steiermark am Schlossbergplatz enthüllt. Die Tafeln wurden auf Initiative der Caritas und PatientInnen der Therapiestation Walkabout konzipiert und hergestellt. Pfarrer Hermann Glettler segnete die Mahntafeln, und mit Unterstützung von Bgm. Siegfried Nagl konnten auch Orte für die Montage gefunden werden.



Als Unterstützung für einkommensschwache Personen wie BezieherInnen von Sozialhilfe, Arbeitslose oder PensionistInnen eröffnete am 16. März der Carla Solidarmarkt in Müzzuschlag. Im integrierten Sozialcafé finden regelmäßig Informationsveranstaltungen und Sprechstunden von Beratungs- und Sozialeinrichtungen statt.



Der Help Award der Steirischen Schülerunion wurde 2010 an die Fachschule Grabenstraße verliehen. Schülerinnen und Schüler der 2WF-Klasse erarbeiteten Vorschläge zur Verbesserung des Schulalltags für einen behinderten Mitschüler im Rollstuhl.



Mit der Installation des Kunstwerkes „Heavensdoor“ wurde am 23. März im Pflegewohnhaus St. Katharina Neumarkt ein Gedenkort für die im Haus Verstorbenen errichtet. Begleitend fand eine Lesung von Heidrun Heit aus ihrem Buch „Es brennt in mir“ statt.



Anderssein und Toleranz waren Themen, mit denen sich die 4.a-Klasse der BAKIP Bruck im Unterricht auseinandersetzte. Im Laufe des Projekts erarbeiteten die SchülerInnen einen Katalog von „Menschenpflichten“ und am Ende des Projektes stand die Entstehung des Bilderbuchs „Sonne im Herzen“. Das Buch ist sowohl in der Schule als auch im Buchhandel erhältlich.



Die Unterstützung der Jugend hat der Lions Club Graz als Schwerpunkt seines ehrenamtlichen Engagements gesetzt. In diesem Sinne veranstaltete der Club am 29. April im Grazer Minoritensaal ein Benefizkonzert mit dem Steude Quartett, bestehend aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker. Die Erlöse in Höhe von 5.000 Euro wurden dem Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk gewidmet.



Als Dankeschön für jahrelange Unterstützer und Unterstützerinnen bat Präsident Franz Küberl am 14. Juni zu Speis und Trank in den Caritas-Campus Graz. Besonderer Dank galt dabei auch Willi Haider, Starkoch und langjähriger Partner der Caritas, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für das Großspenderessen 2011 konnte er glücklicherweise noch einmal gewonnen werden. Danke!



Das Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk konnte sich beim Slow Award 2010 im Wiener Modepalast über einen Hauptpreis freuen. Der „Superholster“ ist ein Hybrid aus Gilet und Tasche und entstand in Kooperation mit der Designerin Andrea Voigt von Kreativihk. Der Preis war ein Messestand bei der INNATEX Frankfurt, der es ermöglichte, das tag.werk auch außerhalb der österreichischen Grenzen bekannt zu machen.



Mehr als 100 fußballbegeisterte Jugendliche waren am 21. Juni bei der ersten Grazer-Fußball-Park-Weltmeisterschaft am Ball. Das Turnier wurde von der österreichischen UNESCO-Kommission, Chiala Afrigas und dem Caritas Sportprojekt SIQ! veranstaltet. Die Spiele wurden im Zeichen von Fair Play, Sport und Integration ausgetragen. Japan wurde Parkweltmeister.



Am 7. Mai startete der Dokumentarfilm von Regisseur Hüseyin Tabak über das österreichische Homeless World Cup Team 2008 in den Kinos. Der Film über acht mutige Männer, die sich mit Hilfe des internationalen sozialen Fussballevents zurück ins Leben kämpfen, gewann bei der Diagonale 2010 den Publikumspreis, den Preis der Nachwuchsjury und bei der Viennale 2010 den Preis als bester Dokumentarfilm. „Kick Off“ ist als DVD im Fachhandel erhältlich.



Auf Einladung der OMV erlebten Kinder und Jugendliche aus Caritas-Einrichtungen am 9. Juli im Cineplex Graz das vierte und letzte Abenteuer des grünen Helden Shrek. Zusätzlich zu dem Filmgenuss gab es auch noch Gutscheine für ein Getränk und Popcorn.



Der Verein „teatro“ veranstaltete am 22. Juli mit dem Musical „Sommer-
nachtstraum“ eine Benefizveranstaltung für Straßenkinder in Temesvar in Rumänien. Die SchauspielerInnen verzichteten an diesem Tag auf ihre Gage und der gesamte Erlös wurde an Kinder- und Jugendprojekte für Kinder der Roma-Minderheit gespendet.



Um Eltern in Knittelfeld eine finanzielle Entlastung zu ermöglichen, wurde am 28. September in der Kirchengasse 6 ein spezieller CARLA FÜR KIDS eröffnet. Unter dem Motto „weiterverwenden statt entsorgen“ werden gebrauchte Kindersachen als Spenden entgegengenommen und zu sozial verträglichen Preisen weiterverkauft.



Bei Blues- und Countrymusik feierten die BewohnerInnen und das Team des Ressorfs das 15-jährige Jubiläum. Es wurde fröhlich gegrillt und beim Drehfußballturnier konnte man seine „sportliche“ Kondition unter Beweis stellen.



Die Anton Paar GmbH stellte am 29. September der Caritas einen Mercedes Sprinter für die „rollende Marienambulanz“ zur Verfügung. Damit gibt es wieder die Möglichkeit jene Menschen zu erreichen, die auf Grund ihrer körperlichen Verfassung und/oder psychosozialen Situation es selbst nicht mehr schaffen, die Marienambulanz aufzusuchen.



Das Megaphon konnte am 10. September 15 Jahre Erscheinen feiern und lud aus diesem Grund zum Fest „MEGAPHON TANZT“. Malen, basteln, Drachen steigen lassen, töpfern und spielen wurde geboten. Die Musik kam von der Megaphon-Band und dem Sandala Orchester.



Mit einem Blockflötenduetto wurde am 9. Dezember die 15-Jahres-Feier des Marienstübers in der Keplerstraße eingeleitet. Es wurden dabei auch alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geehrt, die seit 20 Jahren oder länger wertvolle Dienste bei der Essensausgabe für Bedürftige leisten.



Vergangenes Jahr erhielten in der Steiermark knapp 700 MigrantInnen-Familien in den Sozialberatungsstellen Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, sowie soziale und rechtliche Unterstützung von der Caritas. Die Förderung dieser wertvollen Arbeit war ein wichtiges Anliegen der Österreichischen Lotterien. Vorstandsdirektorin Bettina Glatz-Kremsner überreichte am 15. September einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro.



Über 2.000 Besucher ließen sich fast 40 Live Acts, 18 Bands und 20 DJs beim dritten Concert & Clubbing for Caritas in der Helmut-List-Halle nicht entgehen. Die Bands erspielten in zwölf Stunden für den guten Zweck eine beträchtliche Spendensumme in Höhe von 15.000 Euro, die für Menschen in Not in der Steiermark gewidmet wurde.



Für die Ausstellung und Auktion zum Thema „Wertvoll-Wertlos“ stellten zahlreiche bekannte steirische KünstlerInnen Werke zur Verfügung. Der Erlös des von Richard Kriesche für die Caritas konzipierten Projektes - insgesamt über 36.000 Euro - ging zu einem Drittel an die KünstlerInnen und zu zwei Drittel an ausgewählte Caritas-Projekte.



Auch dieses Jahr finanzierte der österreichische Künstler André Heller das „Ferdinand Boys Home Mayo“-Waisenheim in Khartoum im Sudan. Das Waisenheim, das von einem Partner der Caritas betrieben wird, bietet insgesamt 25 Buben im Alter von sieben bis 15 Jahren Schutz und Geborgenheit. Außerdem gehen die Buben in die Schule und bekommen eine Ausbildung, die sie auf ihre Zukunft in Selbstständigkeit vorbereitet.



Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums feierte die Caritas gemeinsam mit der Pfarre Karlau und dem Männerwohnheim der Stadt Graz am 24. September ein Gassenfest vor dem Haus Rankengasse 22. Gutes Essen und Musik von Stimmgewitter Augustin und der Adlercombo sorgten bei den über 300 BesucherInnen für gute Stimmung. Ein Abschlussgottesdienst in der Pfarre Karlau beendete das Fest.



Mit der Einführung einer neuen Motivkarte unterstützten die Bank Austria sowie ihre Kundinnen und Kunden das Schlupfhaus der Caritas. Pro verkaufte Karte ging ein Euro als Spende an die Jugendnotschlafstelle. Somit konnte Leiter Martin Auferbauer am 23. Dezember einen Scheck in Höhe von 8.500 Euro vom Landesdirektor der Bank Austria Helmut Birringer entgegennehmen.




Das Wohnhaus am Volksgarten eine Caritas-Wohnrichtung für Frauen und Männern mit psychischen Belastungen wurde am 28. September feierlich eröffnet. Die BewohnerInnen, das BetreuerInnen-Team, VertreterInnen der gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft ELIN und Caritas-Bereichsleiterin Maria Gschaidler freuten sich über den gelungenen Bau und die neue Ausstattung.



Die Firma Gaulhofer, einer der Hauptsponsoren des österreichischen Homeless World Cup Teams präsentierte im Dezember 2010 im Café Auschlössl den neuen Kalender mit Portraits der österreichischen Spieler und Eindrücken vom Turnier in Brasilien. Gaulhofer gab außerdem einem der Spieler eine herausragende Chance mit einer fixen Anstellung in der Firma.



A photograph of four men in work attire. One man stands in the center with his arms crossed. To his left, another man stands. In the foreground, two men are sitting on a green metal bench. The background shows a light-colored building with a window and a black metal fence. The scene is outdoors on a grassy area.

Die Gartenarbeit als Start ins zurück ins Arbeitsleben: Das Team um Daniel Grabner (Mitte, stehend) mit Zivildienstler Georg Bretterklieber, Oktej Baskir und Paul Hebenstreit (v.l.n.r.) macht sich gerade am frühen Morgen auf zu einem Mäheinsatz. Trotz der oftmaligen Wechsel im Team der Transitarbeitskräfte funktioniert die Zusammenarbeit hier in der Natur sehr gut.

WerkStart Graz

20 Transitarbeitskräfte, also Menschen, die zeitlich befristet auf einem geschützten Arbeitsplatz eingesetzt werden, konnte die Caritaseinrichtung, die von AMS und Stadt Graz gefördert wird, 2010 beschäftigen. Ob in den Caritas im Verkauf und der Sortierung oder in Transport- und Reinigungsdiensten oder eben bei der Grünflächenpflege - die vielfältigen Möglichkeiten fördern Vielfalt im Arbeitsleben. Mit Erfolg, liegt doch die Vermittlungsquote bei rund 45%!

Sie sind die ersten Anlaufstellen und Ankerpunkte in Graz und der Steiermark für Menschen, die – oft verzweifelt – Rat suchen: die Sozialberatungsstellen der Caritas. Hier wird genau zugehört und dann kompetent, unbürokratisch und rasch gehandelt. Das Kernteam der Sozialberatung bemüht sich tagtäglich aufs Neue auf jede(n) und jede Hilfesuchende(n) individuell einzugehen und dementsprechende Lösungen für Probleme anzubieten. Die Arbeit im Team und im Netzwerk, das Wissen um PartnerInnen und kurze Distanzen sind die Voraussetzungen für den gemeinsamen Weg aus der Not. Vordere Reihe von links (sitzend): Ilse Bauer, Katrin Koller, Barbara Deutscher, Gülser Tatar; Hintere Reihe von links (stehend): Gabriele Hofmeister Gabriele, Christian Gödl, Eva Geißler, Helga Paul-Pock, Angelika Lilleg und Leiterin Iris Eder



Sozialberatung

Rund 6.600 Menschen nahmen das Angebot der Sozialberatung 2010 in Anspruch; 4.000 Beratungsgespräche wurden geführt und in 2.300 Fällen gab es für die Betroffenen finanzielle Hilfsleistungen, weiters in 644 Fällen Sachleistungen.





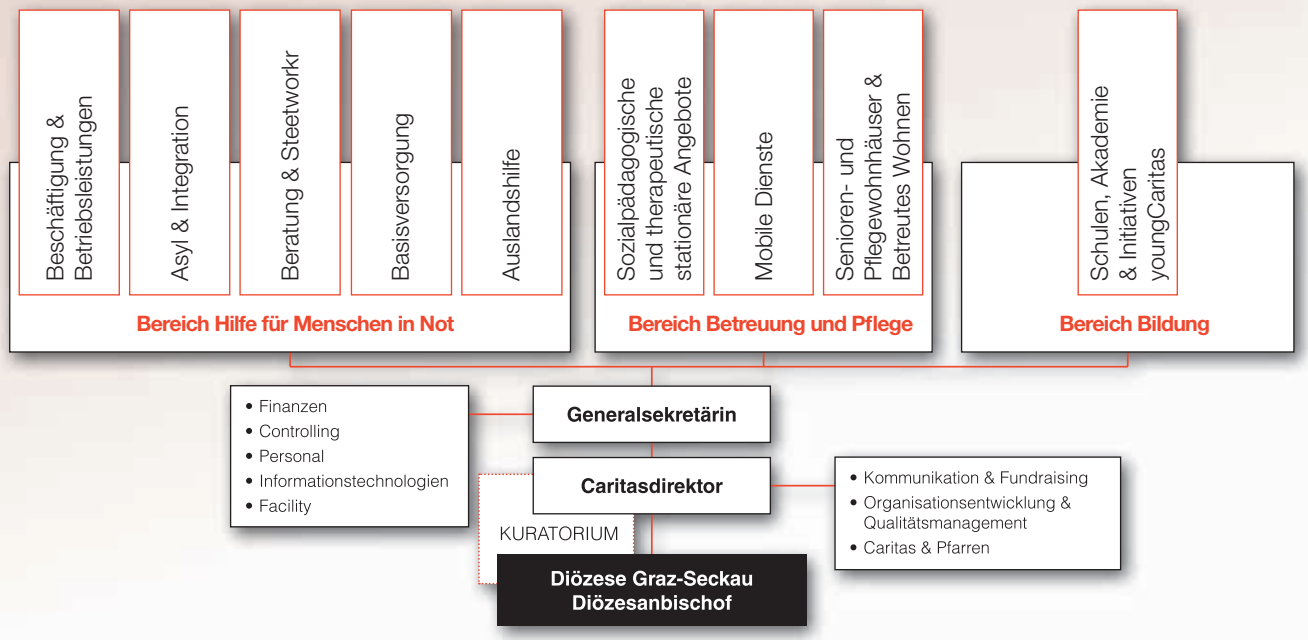
Unter der Leitung von Hubert Pierer setzen sich diese engagierten Weizerinnen für andere Menschen ein. Im Freiwilligenprojekt „Entlastung bei Demenz“ werden ältere, kranke und an Demenz erkrankte Personen besucht. Für Angehörige bedeutet der Besuchsdienst eine wertvolle Entlastung, für die Betroffenen selbst eine angenehme Abwechslung. Daher wird das Besuchersprojekt von allen Seiten auch sehr gut angenommen. Neben der eigentlichen Besuchersarbeit wird aber auch großer Wert auf die Schulung der Freiwilligen wie auch der Angehörigen gelegt.



„Entlastung bei Demenz“

Der freiwillige Besuchsdienst wird derzeit in Weiz von 21 Personen (18 Frauen, drei Männer) durchgeführt, aktuell werden 19 Personen besucht. Vergleichbare Projekte der Caritas gibt es auch in Birkfeld, Graz und Radkersburg. In Wies, Frauental und Weiz findet außerdem auch ein Vitaltraining für an Demenz erkrankte Personen statt.

Caritas Intern



Caritas der Diözese Graz-Seckau

8011 Graz, Raimundgasse 16
 Telefon-Vermittlung: 0316/80 15-0
 Fax: 0316/81 23 58
 office@caritas-steiermark.at
 http://www.caritas-steiermark.at

Direktion

Dr. h.c. Franz Küberl
 Tel: 0316/80 15-212
 Fax: DW 264
 franz.kueberl@caritas-steiermark.at

Generalsekretariat

Mag^a Edith Pfeiffer
 Tel: 0316/80 15-217
 Fax: DW 264
 generalsekretariat@caritas-steiermark.at

Caritas & Pfarren

Mag. Bernhard Pletz
 Tel: 0316/80 15-260
 Fax: DW 274
 bernhard.pletz@caritas-steiermark.at

Facility

Martin Pflieger
 Tel: 0316/80 15-279
 Fax: 0316/67 39 42
 martin.pflieger@caritas-steiermark.at

Finanzen

Mag^a Petra Prattes
 Tel: 0316/80 15-233
 Fax: 0316/81 23 58
 petra.prattes@caritas-steiermark.at

Controlling

Mag^a (FH) Christine Pusch
 Tel: 0316/80 15-276
 Fax: 0316/81 23 58
 c.pusch@caritas-steiermark.at

Kommunikation & Fundraising

Mag. Harald Schmied
 Tel: 0316/80 15-241
 Fax: DW 274
 office@caritas-steiermark.at

Kommunikation & Unternehmenskooperationen

Mag^a Katharina Hofmann-Sewera
 Tel: 0316/80 15-253
 Fax: DW 274
 k.hofmann-sewera@caritas-steiermark.at

Fundraising & Unternehmenskooperationen

DIⁱⁿ (FH) Bettina Gjecaj
 Tel: 0316/80 15-253
 Fax: DW 274
 bettina.gjecaj@caritas-steiermark.at

Schenkungen, Erbschaften

Mag. Peter Fischbäck
 Tel: 0316/80 15-234
 Fax: DW 274
 peter.fischbaeck@caritas-steiermark.at

Informationstechnologien

Wolfgang Riebenbauer
 Tel: 0316/80 15-225
 Fax: 0316/81 23 58
 w.riebenbauer@caritas-steiermark.at

Organisationsentwicklung & Qualitätsmanagement

Mag^a Eva Bakalli
 Tel: 0316/80 15-224
 Fax: DW 274
 eva.bakalli@caritas-steiermark.at

Personal

Franz Kraxner
 Tel: 0316/80 15-207
 Fax: 0316/81 23 58
 personal@caritas-steiermark.at

Kontakt und Beratung für freiwillige Mitarbeit

Mag^a Carmen Brugger
 Tel: 0316/80 15-272
 Fax: DW 274
 freiwillige@caritas-steiermark.at

Zivildienst

Joachim Schober
 Tel: 0316/80 15-269
 Fax: 0316/81 23 58
 zivildienst@caritas-steiermark.at

Caritas-Einrichtungen der Diözese Graz-Seckau

HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT

Bereichsleiter Mag. Franz Waltl
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-315
Fax: 0316/72 13 69-314
hilfe@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH Auslandshilfe

Mag^a Brigitte Kroutil-Krenn
Tel: 0316/80 15-239 od. 243
Fax: DW 274
auslandshilfe@caritas-steiermark.at

Hilfswerk Sr. Emmanuel für Ägypten u. Sudan
8047 Graz, Berlinerring 5
Tel: 0676/880 15 238
Fax: 0316/80 15 274
hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH Beschäftigung und Betriebsleistungen

Fachbereichsleiter Peter Wagner
Tel: 0316/80150 600
Fax: 0316/68 14 03
peter.wagner@caritas-steiermark.at

Carla Sachspendenzentrale Lindengasse
Bekleidung, Bücher, Möbel, Haushaltswaren u.a.
8045 Graz, Lindengasse 18a
Tel: 0316/80 15 640
Fax: 0316/68 62 79
carla@caritas-steiermark.at

Carla Eggenberg
8020 Graz, Karl Morre Straße 68
Tel: 0676/880 15 683

Carla Grabenstraße
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel: 0316/80 15 604
Fax: 0316/68 14 03

Carla Jakomini
8010 Graz, Jakoministraße 10
Tel: 0676/880 15 684

Carla Graz – St. Peter
8042 Graz, Petersgasse 78
Tel: 0676/880 15 682

Carla Herrgottwiesgasse
Bekleidung, Bücher, Möbel, Haushaltswaren u.a.
8020 Graz, Herrgottwiesgasse 117
Tel: 0316/80 15 645
Fax: 0316/27 11 62

Carla Kapfenberg
8605 Kapfenberg, Grazerstraße 12
Tel: 03862/27 0 79
carla-kapfenberg@caritas-steiermark.at

Carla Leoben
8700 Leoben, Franz Josef Straße 23
Tel: 03842/46 1 86
carla-leoben@caritas-steiermark.at

Carla Liezen
8940 Liezen, Grimminggasse 17
Tel: 03612/22 7 66

Carla Trieben
8784 Trieben, Schoberpass Bundesstraße 53
Tel: 03615/28 0 62
Fax: 03615/28 0 98-18

Carla Köflach
8580 Köflach Hauptplatz 5
Tel: 03142/61 8 17
Fax: 03142/61 8 59

Solidarmarkt Hartberg
8230 Hartberg, Michaeligasse 5
Tel: 03332/662-07
Fax: DW 42
ida.hartberg@caritas-steiermark.at

Solidarmarkt Mürrzuschlag
8680 Mürrzuschlag, Wienerstraße 35
Tel: 0676/88 015 637

IdA- Integration durch Arbeit
Beschäftigungsprojekt für arbeitslose Menschen
8010 Graz, Carnerigasse 34
Tel: 0316/90 81 07-20
ida.graz@caritas-steiermark.at

IdA Frankfurt- Integration durch Austausch
8010 Graz, Grabenstraße 39/1
Tel: 0316/80 15-616
Fax: 0316/68 14 03
werkstart-alinea@caritas-steiermark.at

IdA Hartberg – Integration durch Arbeit
8230 Hartberg Michaeligasse 5
Tel: 03332/66 2 07
Fax: 03332/66 2 42
ida.hartberg@caritas-steiermark.at

IdA Knittelfeld – Integration durch Arbeit
8720 Knittelfeld, Kirchengasse 6
Tel: 03512/71 6 42
Fax: 03512/71 6 30
ida.knittelfeld@caritas-steiermark.at

IdA Voitsberg
8580 Köflach Hauptplatz 5
Tel: 03142/61 8 17
Fax: 03142/61 8 59
ida.voitsberg@caritas-steiermark.at

Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk & kauf.gschäft
8020 Graz, Mariahilferstraße 13
Tel: 0316/90 85 31
Fax: DW 15
tag.werk@caritas-steiermark.at

Möbelabholung
LKW-Fuhrpark
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel: 0316/80 15-620
Fax: 0316/68 14 03

TOL – Training u. Orientierung für Langzeitbeschäftigungslose
8010 Graz, Herrgottwiesgasse 117
Tel: 0316/80 15-640
Fax: 0316/27 11 62
tol@caritas-steiermark.at

Graz Jobs
8010 Graz, Herrgottwiesgasse 117
Tel: 0316/80 15-640
Fax: 0316/27 11 62
tol@caritas-steiermark.at

WerkStart Alinea
Beschäftigungsinitiative für Frauen
8010 Graz, Grabenstraße 39/1
Tel: 0316/80 15-616
Fax: 0316/68 14 03
werkstart-alinea@caritas-steiermark.at

WerkStart Graz
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel: 0316/80 15-620
Fax: 0316/68 14 03
werkstart-graz@caritas-steiermark.at

WerkStart Leoben
Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Frauen
8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 21
Tel: 03842/46 1 86
Fax: DW 15
werkstart-leoben@caritas-steiermark.at

WerkStart Liezen
Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Frauen
8940 Liezen, Hauptstraße 7
Tel: 03612/90 320
Fax: DW 18
werkstart-liezen@caritas-steiermark.at

Projekt Sozios
Freiwilliges Patenprojekt
8011 Graz, Raimundgasse 16
Tel: 0316/80 15 237
Mob: 0676/880 15 678
sozios@caritas-steiermark.at

Offline
(in Trägerschaft der Santner-Privatstiftung, durchgeführt von der Caritas)
8010 Graz, Carnerigasse 34
Tel: 0316/90 81 07-20
Mob: 0676/880 15 237
offline@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH Asyl & Integration

Fachbereichsleiter Mag. Franz Waltl
Tel: 0316/80 15-315
Fax: 0316/72 13 69-314
franz.waltl@caritas-steiermark.at

Integration und Projekte
Caritas Campus, Bildung & Migration
8010 Graz, Leonhardstraße 116
Tel: 0676/880 15 327
Fax: 0316/32 57 06-440
anton.fink@caritas-steiermark.at

Integrationsprojekte:
Deutschkursoffensive
Tel: 0676/880 15 727
renata.bionda@caritas-steiermark.at
Mobile Integrationsbetreuung
Tel: 0676/880 15 378
philipp.baader@caritas-steiermark.at

Integrationsberatung für Personen mit Niederlassungsbewilligung
Tel: 0676/880 15 399
t.jaeger@caritas-steiermark.at

Ausbildungsvorbereitung soziale Betreuungsberufe
Tel: 0676/880 15 374
m.bihler@caritas-steiermark.at

Arbeitsvorbereitung Bauwesen
Tel: 0676/880 15 717
w.rajakovics@caritas-steiermark.at
SIQ! Sport-Integration-Qualifikation
Tel: 0676/880 15 345
m.teichmann@caritas-steiermark.at

Microsoft Computer ABC
Tel: 0676/880 15 728 oder 0676/880 15 231
petra.wlasak@caritas-steiermark.at
claudia.moser@caritas-steiermark.at

Deutsch und Reinigung
Tel: 0676/880 15 323
emina.osmancevic@caritas-steiermark.at

Deutsch und Küchenorganisation
Tel: 0676/880 15 321
elisabeth.friedl@caritas-steiermark.at

Deutsch und Bau
Tel: 0676/880 15 717
w.rajakovics@caritas-steiermark.at

Alphabetisierung
Tel: 0676/880 15 304
elke.schuster@caritas-steiermark.at

Lerncafe Gries
8020 Graz, Dreihackengasse 5 - Andrä Foyer
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Lerncafe Lend
8020 Graz, Mariengasse 31
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Lerncafe Mondl Knittelfeld
8720 Knittelfeld, Anton Regner Straße 1
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Lerncafe Leoben
8700 Leoben, Lorberaustraße 8
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

LernBar
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Integrationsassistentz
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

ABC und mehr
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Schulsozialarbeit Steiermark
8010 Graz, Leonhardstraße 116
Tel: 0676/880 15 717
w.rajakovics@caritas-steiermark.at

Deutschklasse
8010 Graz, PFS Grabenstraße 41
Tel: 0676/880 15 436
ewa.martini@caritas-steiermark.at

MigrantInnenberatung Obersteiermark
8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 21
Tel: 0676/880 15 377
teuta.abrashi@caritas-steiermark.at

MigrantInnenberatung Oststeiermark
8230 Hartberg, Herrengasse 18
Tel: 0676/880 15 376
csaba.lanyi@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsbetreuung und -beratung
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-338
Fax: 0316/72 13 69-340
g.polesnig@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsrechtsberatung
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15 334
Fax: 0316/72 13 69-340
j.krobath@caritas-steiermark.at

UMA
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-309
Fax: 0316/72 13 69-340
maria.koller@caritas-steiermark.at

Rechtsberatung am BAA Graz
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-337
Fax: 0316/72 13 69-340
christine.neidhart@caritas-steiermark.at

Regionalbetreuung Graz
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-336
Fax: 0316/72 13 69-340
albert.cerny@caritas-steiermark.at

Regionalbetreuung Graz-Umgebung & Südtmk.
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-334
Fax: 0316/72 13 69-340
j.krobath@caritas-steiermark.at

Regionalbetreuung Obersteiermark
8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 21
Tel: 0676/880 15 370
v.abrashi@caritas-steiermark.at

Caritas-Einrichtungen der Diözese Graz-Seckau

Regionalbetreuung Oststeiermark

8230 Hartberg, Herrengasse 18
Tel: 0676/880 15 376
csaba.lany@caritas-steiermark.at

Rückkehrhilfe

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-323
Fax: 0316/72 13 69-340
christina.schnitzler@caritas-steiermark.at

Schubhaftbetreuung

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-357
Fax: 0316/72 13 69-340
eldar.hysi@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsunterbringung

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0676/88 015 619
Fax: 0316/72 13 69-340
sabina.dzalto@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Grabenstraße 43

8020 Graz, Grabenstraße 43
Tel: 0676/880 15 619
sabina.dzalto@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Keplerstraße 20

8020 Graz, Keplerstraße 20
Tel: 0676/880 15 387
m.fuernschuss@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Keplerstraße 76

8020 Graz, Keplerstraße 76
Tel: 0676/880 15 387
m.fuernschuss@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Keplerstraße 82 – Projekt Welcome

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-310
juergen.temmer@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Mariatrost

8051 Graz, Mariatroster Straße 291-293
Tel: 0676/880 15 387
m.fuernschuss@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Mitterstraße

8054 Graz, Mitterstraße 47
Tel: 0316/90 88 16
Fax: DW 19
b.windhaber@caritas-steiermark.at

Flüchtlingswohnhaus St. Peter

8042 Graz, St. Peter Hauptstraße 61/34
Tel: 0316/47 14 58

Fax: 0316/90 82 09
soldo.zoran@caritas-steiermark.at

Frauenwohnhaus Kalvarienbergstraße

8020 Graz, Kalvarienbergstraße 15a
Tel: 0316/72 01 70
Fax: DW 21
frauenwohnhaus@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Beratung und Streetwork

Fachbereichsleiter DSA Roland Urban, MAS
Tel: 0316/77 22 38-11
Fax: DW 19
r.urban@caritas-steiermark.at

Beratungszentrum für Schwangere

8010 Graz, Leonhardstraße 114
Tel: 0316/80 15-400
Fax: 0316/32 57 06-404
schwangerenberatung@caritas-steiermark.at

Jugendstreetwork & Anlaufstelle

8010 Graz, Schönaugasse 12A
Tel: 0316/81 05 91
Fax: DW 14
jugendstreetwork@caritas-steiermark.at

Kontaktstelle Anonyme Geburt

8010 Graz, Leonhardstraße 114
Tel: 0316/80 15-405
Fax: 0316/32 57 06-404
Hotline: 0800 83 83 83
kontaktstelle@caritas-steiermark.at

Sozialzentrum - Informationsstelle, Erstkontakt

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-300
Fax: 0316/72 13 69-340
erstkontakt@caritas-steiermark.at

Sozialberatung – Einzelhilfe

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-321, -322, -324, -326
Fax: 0316/72 13 69-340
sozialberatung@caritas-steiermark.at

Sozialberatungsstelle Bruck/Mur

8600 Bruck, Kirchplatz 1
Tel: 03862/51 9 60-19
Fax: DW 6
bruck@graz-seckau.at

Sozialberatungsstelle Knittelfeld

8720 Knittelfeld, Kirchengasse 8
Tel: 03512/728 15
Fax: 03512/82 64 38
knittelfeld.caritas@graz-seckau.at

Sozialberatungsstelle Leoben

8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 21
Tel: 03842/46 1 86-16
Fax: DW 15
sozialberatung.leoben@caritas-steiermark.at

Sozialberatungsstelle Voitsberg

8570 Voitsberg, Conrad-von-Hötzen-
dorf-Straße 25 a
Tel: 03142/23 8 24
Fax: 03142/23 8 29
rs.voitsberg@caritas-steiermark.at

Kontaktladen & Streetwork im Drogenbereich

8020 Graz, Orpheumgasse 8/1
Tel: 0316/77 22 38
Fax: DW 19
streetwork@caritas-steiermark.at

Wohnungssicherung Graz (WOG),

8020 Graz, Eggenberggürtel 38
Tel: 0316/90 83 11
Fax: DW 18
wohnungssicherung@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Basisversorgung

Fachbereichsleiter Michael Lintner
Tel: 0316/80 15-731
Fax: 0316/71 25 09
michael.lintner@caritas-steiermark.at

Arche 38

Beratungsstelle, Notschlafstelle u.
Wohngemeinschaft f. Männer
8020 Graz, Eggenberggürtel 38
Tel: 0316/80 15-730
Fax: 0316/71 25 09
arche@caritas-steiermark.at

Haus Elisabeth

Notschlafstelle für Frauen und Mütter
mit Kindern
8020 Graz, Bergstraße 24
Tel: 0316/80 15-740
Fax: 0316/67 29 72
haus.elisabeth@caritas-steiermark.at

Ambulatorium Caritas Marienambulanz

Medizinische Erst- und Grundversorgung
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-361
Fax: 0316/72 13 69-353
marienambulanz@caritas-steiermark.at

Marienstüberl

Mittagstisch und Begegnungsstätte
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-302
Fax: 0316/72 13 69-340
marienstueberl@caritas-steiermark.at

Ressidorf

Notschlafstelle
8020 Graz, Herrgottwiesgasse 67
Tel: 0316/26 15 59
Fax: 0316/26 25 59
ressidorf@caritas-steiermark.at

Schlupfhaus

Jugendnotschlafstelle, Einzelbetreuung,
Wohnbegleitung
8010 Graz, Mühlgangweg 1
Tel: 0316/48 29 59
Fax: DW 20
schlupfhaus@caritas-steiermark.at

Betreute Übergangswohnungen
8020 Graz, Eggenberggürtel 38
Tel: 0316/80 15 736
Fax: 0316/71 25 09
uebergangswohnungen@caritas-steiermark.at

Team ON

Private Initiative für Menschen am Rand
der Gesellschaft
8020 Graz, Eggenberggürtel 38
Tel: 0316/80 15 736
Fax: 0316/71 25 09
team.on@caritas-steiermark.at

BETREUUNG UND PFLEGE

Bereichsleiterin Maria Gschaidler
8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-415 Fax 32 57 06-425
maria.gschaidler@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Sozialpädagogische und therapeutische stationäre Angebote

Fachbereichsleiter DSA Michael Varadi, MBA
Tel: 03152/49 76, Fax: DW 4
m.varadi@caritas-steiermark.at

Aloisianum

Therapeutische Wohngemeinschaft
abstinenzmotivierter alkoholabhängiger
Frauen u. Männer
8020 Graz, Herrgottwiesgasse 7
Tel: 0316/80 15 630
Fax: 0316/76 65 05
aloisianum@caritas-steiermark.at

Wohnhaus am Volksgarten

Wohngemeinschaft für psychisch
kranke Frauen
8020 Graz, Mühlgasse 60
Mob: 0676/880 15 712
Mob: 0676/880 15 718
wohnhaus.volksgarten@caritas-steiermark.at

Sozialpädagogische Jugendwohngemeinschaft Voitsberg, mobil betreutes

Jugendwohnen und Erziehungshilfe
8570 Voitsberg, Conrad-von-Hötzen-
dorfstraße 25 A/3
Tel: 03142/23 5 94
Fax: 03142/22 1 86
jwg.voitsberg@caritas-steiermark.at

Soz. Therap. Wohngemeinschaft

„Sprungbrett“, mobil betreutes Jugend-
wohnen und Erziehungshilfe
8330 Feldbach, Oedterstraße 3a
Tel: 03152/49 76
Fax: DW 4
sprungbrett@caritas-steiermark.at

Wohngemeinschaft „Offene Tür“

Wohngemeinschaft und mobil betreutes
Wohnen für junge schwangere Frauen
und Mütter
8020 Graz, Keplerstraße 92/II
Tel: 0316/71 44 26
Fax: DW 4
wg.offene.tuer@caritas-steiermark.at

Wohngemeinschaft Carnerigasse

Wohngemeinschaft und mobil betreutes
Wohnen für schwangere Frauen und
Mütter
8010 Graz, Carnerigasse 34
Tel: 0316/68 23 65
Fax: 0316/90 82 07
wg.carnerigasse@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Mobile Dienste

Fachbereichsleiterin Mag^a Yasmin Gogl
Tel: 0316/80 15-419
Fax: DW 274
y.gogl@caritas-steiermark.at

Mobile Dienste – Sekretariat

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-418
Fax: 0316/32 57 06-425
mobile.dienste@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Stadt Graz

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-419
Fax: 0316/32 57 06-425
Mob: 0676/880 15 409
y.gogl@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Graz- Umgebung, West- und Südsteiermark

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-410
Fax: 0316/32 57 06-425
Mob: 0676/880 15 410
erni.delgado@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Oststeier- mark

8200 Gleisdorf, Business Park 2
Tel: 03112/68 81
Fax: 03112/38 350
Mob: 0676/880 15 585
c.engelmann@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Obersteier- mark

8700 Leoben, Kärntnerstraße 395
Mob: 0676/880 15 551
Fax: 03842/46 186-15
e.pirker@caritas-steiermark.at

Hauskrankenpflege - Stützpunkt Mobile Dienste Graz

Hauskrankenpflege, Alten-, Pflege- und
Heimhilfe
8054 Graz, Kärntnerstraße 427
Tel: 0316/90 85 01-170
Fax: DW 175
Mob: 0676/880 15 583
mobdi.hkpf.graz@caritas-steiermark.at

Mobile Dienste Weiz-Umgebung

Alten-, Pflege- und Heimhilfe
8160 Weiz, Weizberg 13
Tel: 03172/440 50

Hauskrankenpflege Peggau

Alten-, Pflege- und Heimhilfe
8120 Peggau, Franz-Tieber-Platz 5
Tel: 03127/22 22 13

Mobile Dienste Hartberg

Alten- und Pflegehilfe
8230 Hartberg, Rot-Kreuz-Platz 1
Tel: 03332/620 44-22
Fax: DW 29

Mohi

Familienentlastung u. persönliche
Assistenz im Behindertenbereich
8010 Graz, Plüddemanngasse 87
Tel: 0676/880 15 464
mohigras@caritas-steiermark.at

Mohi Obersteiermark

Familienentlastung u. persönliche Assistenz im Behindertenbereich
8700 Leoben, Kärntnerstraße 395
Mob: 0676/880 15 551
Fax: 03842/46 1 86-15
e.pirker@caritas-steiermark.at

Sozialpädagogische Dienste

Kontaktstelle
8200 Gleisdorf, Business Park 2
Tel: 03112/38 536
Tel: 03112/38 350
Mob: 0676/880 15 555
sfb@caritas-steiermark.at

Team Schmetterling

Freizeitgestaltung mit Menschen mit Behinderungen
8010 Graz, Plüddemanngasse 87
Mob: 0676/880 15 481
Fax: 0316/68 33 58-15
team-schmetterling@caritas-steiermark.at

Caritas Notruftelefon

Kontaktstelle
8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Mob: 0664/848 26 11
Tel: 0316/80 15-416
notruftelefon@caritas-wien.at

Entlastung bei Demenz Weiz

Annelies Heil
Mob: 0676/880 15 426
annelies.heil@caritas-steiermark.at

Entlastung bei Demenz Süd- und Weststeiermark

Janine Zach
Mob: 0676/880 15 425
janine.zach@caritas-steiermark.at

24h-Pflege

Verein „Rundum Zuhause betreut“
3100 St.Pölten, Hasnerstraße 4
Tel: 0810/24 25 80
office@caritas-rundumbetreut.at

Sozialbetreuung

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Mob: 0676/88015 409
Fax: 0316/32 57 06-425
y.gogl@caritas-steiermark.at

Stadt.Wohnzimmer

Maga Michaela Rachdi-Sakac
8020 Graz, Karlauplatz 1
Mob: 0676/880 15 402
m.rachdi@caritas-steiermark.at

Sozialraum

8020 Graz, Karlauplatz 1
Mob: 0676/88015 202
Fax: 0316/81 23 58
sozialraum@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Senioren- u. Pflegewohnhäuser und Betreutes/Betreubares Wohnen

Fachbereichsleiterin Maria Gschaider
Tel: 0316/80 15-415
Fax: 0316/32 57 06-425
maria.gschaider@caritas-steiermark.at

Betreutes/Betreubares Wohnen

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15 428
Mob: 0676/880 15 700
Fax: 0316/32 57 06-425
c.kahler@caritas-steiermark.at

Betreubares Wohnen Fernitz

8072 Fernitz, Fürstnerstraße 4
Tel: 0676/880 15 521
peter.loder-taucher@caritas-steiermark.at

Betreutes Wohnen Rottenmann

8786 Rottenmann, Hintergasse 13 a-c
Tel: 03614/20 145
Fax: DW 150
bw.rottenmann@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Friedberg

8240 Friedberg, Schießstattweg 77
Tel: 03339/24 4 12
Fax: DW 150
pflegewohnh.friedberg@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Graz – St. Peter

8042 Graz, Hubertusstraße 6
Tel: 0316/46 52 35
Fax: DW 106
pflegewohnh.hubertusstr@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Straßgang

8054 Graz, Aribonenstraße 6
Tel: 0316/90 85 01
Fax: DW 150
pflegewohnh.stressgang@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Lannach

8502 Lannach, Hangstraße 1a
Tel: 03136/83 2 94
Fax: DW 150
pflegewohnh.lannach@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Preding

8504 Preding 266
Tel: 03185/28 4 68
Fax: DW 150
pflegewohnh.preding@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Fernitz

8072 Fernitz, Fürstnerstraße 2
Tel: 03135/50 969
Fax: DW 150
pflegewohnh.fernitz@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Schloss Wasserleith

8733 St. Marein bei Knittelfeld, Weinmeisterweg 2
Tel: 03515/48 9 85
Fax: DW 150
pflegewohnh.wasserleith@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Katharina Neumarkt

8820 Neumarkt, Grüner Weg 10
Tel: 03584/35 05
Fax: DW 131
pflegewohnh.neumarkt@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Turnau

8625 Turnau 274A
Tel: 03863/24 2 74
Fax: DW 150
pflegewohnh.turnau@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Wies

8551 Wies, Oberer Markt 34
Tel: 03465/47 50
Fax: DW 50
seniorenwohnh.wies@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Hitzendorf

8151 Hitzendorf 282
Tel: 03137/20 99 6
Fax: DW 150
pflegewohnh.hitzendorf@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser St. Peter am Ottersbach

8093 St.Peter am Ottersbach, Hauptstraße 26
Tel: 03477/299 45
Fax: DW 150
pflegewohnh.st.peter.o@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Lambrecht

8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 26
Tel: 03585/567 80
Fax: DW 150
pflegewohnh.st.lambrecht@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Rottenmann

8786 Rottenmann, Hintergasse 13 a-c
Tel: 03614/20 145
Fax: DW 150
seniorenzentrum.rottenmann@caritas-steiermark.at

BILDUNG UND INTERKULTUR

Bereichsleiter Mag. Friedrich Haring
8011 Graz, Raimundgasse 16
Tel: 0316/80 15-235
Fax: DW 274
bildung@caritas-steiermark.at

youngCaritas

8011 Graz, Raimundgasse 16
Tel: 0316/80 15-248
Fax: DW 274
young@caritas-steiermark.at

Ausbildungszentrum Wielandgasse

8010 Graz, Wielandgasse 31
Tel: 0316/82 41 51
Fax: DW 26
abz.wielandgasse@caritas-steiermark.at
Standort Preßguts

Schulzentrum Grabenstraße

8010 Graz, Grabenstraße 41

Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Tel: 0316/80 15-435
Fax: 0316/90 80 89
fs@caritas-steiermark.at

HLW Sozialmanagement Graz

Tel: 0316/80 15-430
Fax: 0316/90 80 88
hlw.grabenstrasse@caritas-steiermark.at

Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

8600 Bruck/Mur, Lichtensteinstraße 10
Tel: 03862/53 53 1
Fax: DW 34
bakip.bruck@caritas-steiermark.at

Übungskindergarten Bruck/Mur

8600 Bruck/Mur, Lichtensteinstraße 12
Tel: 03862/53 53 1-16
Fax: DW 34
kindergarten.bruck@caritas-steiermark.at

Übungshort Bruck/Mur

8600 Bruck/Mur, Grabenfeldstraße 12
Tel: 03862/52 0 90-15
Fax: DW 14
hort.bruck@caritas-steiermark.at

Lehranstalt für Sozialberufe Rottenmann

8786 Rottenmann, Schlossgasse 122b
Tel: 03614/23 12
Fax: DW 17
la.rottenmann@caritas-steiermark.at

Caritas - Akademie

8011 Graz, Raimundgasse 16
Tel: 0316/80 15-282
Fax: DW 274
akademie@caritas-steiermark.at

Kindergarten Mariengasse

8020 Graz, Mariengasse 13
Tel: 0316/71 51 57
Fax: 0316/90 82 11
marienkindergarten@caritas-steiermark.at

Ausschössl

Interkulturelles Cafe
8010 Graz, Friedrichgasse 36
Tel: 0316/80 15-656
Fax: 0316/81 23 99
ausschoessl@caritas-steiermark.at

Megaphon

Straßenmagazin und soziale Initiative
8010 Graz, Friedrichgasse 36
Tel: 0316/80 15 650
Fax: 0316/81 23 99
megaphon@caritas-steiermark.at

Megaphon-Uni

8010 Graz, Friedrichgasse 36
Tel: 0316/80 15 650
Fax: 0316/81 23 99
megaphon-uni@caritas-steiermark.at

The Homeless World Cup

Österreich-Koordination
8011 Graz, Raimundgasse 16
Tel: 0316/80 15-248
Fax: DW 274
m.tragner@caritas-steiermark.at

BETEILIGUNGEN

Schuldnerberatung Steiermark GmbH

8020 Graz, Annenstraße 47/II
Tel: 0316/37 25 07
Fax: DW 20
office@schuldnerInnenberatung.at

SÖBSA

Sozial-, Öko- und Beschäftigungsservice GmbH
8753 Fohnsdorf, Josef-Ressel-Gasse 5
Tel: 03573/57 91
Fax: DW 4
soebsa@aon.at

VIVID

Fachstelle für Suchtprävention
8010 Graz, Zimmerplatzgasse 13
Tel: 0316/82 33 00
Fax: DW 5
info.@vivid.at

KOOPERATIONEN und UNTERSTÜTZUNGEN

Baodo Kunstverein

8010 Graz, Rottalgasse 4
Tel: 0316/67 10 41
Fax: 0316/67 10 41
office@vevronika-dreier.net

Die Brücke

Begegnungszentrum für Behinderte und Nichtbehinderte
8010 Graz, Grabenstraße 39a
Tel: 0316/67 22 48
Fax: DW 4
office@bruecke-graz.com

Fonds neue Arbeitsplätze

8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel: 0316/80 15-614
Fax: 0316/88 14 03
arbeitslosenfonds@graz-seckau.at

Gemeinde Zerlach - Pflege und Betreuungszentrum Zerlach

8082 Zerlach, Dörla 40
Tel: 03116/26 10
Fax: DW 15
gde@zerlach.steiermark.at

Hospizverein Steiermark

8020 Graz, Albert-Schweitzer-Gasse 36
Tel: 0316/39 15 70-0
Fax: DW 14
dasein@hospiz-stmk.at

OMEGA Transkulturelles Zentrum für psychischen und

physische Gesundheit und Integration
8020 Graz, Albert-Schweitzer-Gasse 22
Tel: 0316/77 35 54-0
Fax: DW 4
office@omega-graz.at

Zentralrat der Vinzenzgemeinschaft Steiermark

8010 Graz, Moserhofgasse 41a
Tel: 0316/46 29 09
vinzenzgemeinschaft.stmk.zentralrat@aon.at

ZEBRA

Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum
8010 Graz, Pestalozzistraße 59/II
Tel: 0316/90 80 70-0
Fax: DW 50
zebra@zebra.or.at

Telefonseelsorge

8010 Graz, Grabenstraße 39/I
Tel: 0316/68 63 61
Fax: DW 4
Notruf 142
sekretariat.telefonseelsorge.stmk@aon.at

Santner Privatstiftung

8054 Graz, Anton-Paarstraße 20
Tel: 0316/25 71 10
Fax: DW 11
info@anton-paar.com

Caritas & Du

Meine Spende lebt.
Nachhaltig.
Krisensicher.



Caritas Unterstützungsfonds

Mit Hilfe Ihrer Spende an einen Unterstützungsfonds der Caritas können zwei Ziele gleichzeitig verfolgt werden:

Einerseits wird mit dem Spendenkapital die Arbeit der Caritas auf eine starke finanzielle Basis gestellt, andererseits kann mit den Erträgen Menschen in Not nachhaltig geholfen werden.

- **Bischof-Johann-Weber-Caritas-Unterstützungsfonds**
Hilfe in der Steiermark, vor allem Soforthilfen
- **Caritas-Fonds Fontana**
Hilfsprojekte im In- und Ausland
- **Caritas-Fonds Charles de Foucauld**
Förderung sozialer Bildung im In- und Ausland

Mag. Peter Fischbäck, Tel +43 316 8015-234

Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at

Caritas Kinderpatenschaften

Patinnen und Paten helfen Kindern in vielen Ländern der Welt, damit sich Kinder eine bessere Zukunft ausmalen können.

Es sind Waisen- oder Straßenkinder, es sind Kinder, die vor Kriegen oder Naturkatastrophen geflüchtet sind. Es sind Kinder, deren Eltern aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr für sie sorgen können oder nicht die Mittel haben, um ihnen ein Heim und eine Schulbildung zu geben. Diese Kinder haben eines gemeinsam: sie sind darauf angewiesen, dass sich jemand um sie kümmert und ihnen hilft!

Mit Ihrer Patenschaft helfen Sie Kindern im Sudan, in der Dem. Republik Kongo, in Ruanda, in Rumänien und in anderen Ländern.

www.patenschaften.at

Mag^a Elisabeth Hartl, Tel +43 316 8015-242
patenschaften@caritas-steiermark.at

Hochlader oder Nochlader?

Ende der Wartezeit: UPC Fiber Power beschleunigt Ihre Unternehmenskommunikation mit bis zu 100 Mbit/s auf Lichtgeschwindigkeit. Beste Voraussetzung für das Hochladen größter Datenmengen, einen professionellen Webauftritt und wichtige Anwendungen wie Telefonie, Video- und Webkonferenzen - Sicherheitspaket und Business Support inklusive.

0800 700 755
www.upcbusiness.at



**Raiffeisen
Meine Bank**



Wenn ich mir so anschau, was hier in der Gegend alles investiert wird, dann sind das schon ganz gute Perspektiven, finde ich.

**Wenn's um die Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Je globaler die Welt wird, umso wichtiger wird uns die Region. Weil Raiffeisen als aktives Unternehmen mit großer Verantwortung wirtschaftliche und soziale Projekte in der Region unterstützt und realisiert. www.raiffeisen.at/steiermark

Caritas &Du



Gemeinsam die Lebensräume Caritas gestalten.

Lebensräume Caritas: die BewohnerInnen fühlen sich in unseren Senioren- und Pflegewohnhäusern zu Hause, können so selbst bestimmt wie möglich leben und erhalten so viel Betreuung und Pflege wie notwendig.

Arbeiten mit Sinn

Die Caritas sucht Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger und PflegehelferInnen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Caritas der Diözese Graz-Seckau, Personalbüro, Raimundgasse 16, 8011 Graz oder per E-Mail an personal@caritas-steiermark.at

Noch **mehr** Qualität für Sie: Die erste
8-Farben-Bogenoffsetmaschine in Graz



IHR VORTEIL – UNSERE QUALITÄT

8053 GRAZ | KÄRNTNER STRASSE 96
www.dorrong.at

OFFSETDRUCK
DORRONG_{OG}